

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 73/74 (1919)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Einige Sätze über die Kettenlinie  
**Autor:** Kiefer, A.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-35598>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nach dem Hafen und nach Port. Der im Bericht niedergelegten Variante für die Einführung der Biel-Meinisbergbahn durch Madretsch ist der Vorzug zu geben. Die Bedienung der Markthalle durch die Ueberlandbahnen ist gut, dagegen sind die Abstellgleise ungenügend. Der Hauptmarkt im Champagnefeld ist zu weit weg vom Zentrum, die Markthalle beim Bahnhof ist praktisch gelegen. In den Vororten sind die Marktplätze nicht besonders bezeichnet, aber überall an geeigneter Stelle Dorfplätze vorhanden. Der Viehmarkt beim Schlachthof ist zweckmässig.

Das Industriegebiet ist richtig verteilt und gut abgegrenzt. Beim Personenbahnhof ist dasselbe auf das Notwendigste reduziert, wie dies wünschbar ist. Der Hafen im Brüggmoos ist gut gelegen. Sehr beachtenswert ist der Gedanke eines Industrie- und Hafen-Bahnhofes bei Brügg. Die gänzliche Aufhebung des gegenwärtigen Industriegebietes beim Schloss Nidau ist wohl kaum durchführbar, wenn auch sehr wünschenswert.

Die Bebauungsvorschläge für Biel und die Vororte sind gut. Bei Port dürfte der Brückenkopf zu einem grösseren Platz ausgebildet werden. Schön ist die Bebauung am Mett-Hügel. Mett Dorf hat in diesem Projekte wenig Beachtung gefunden. Bemerkenswert und schön durchgeführt ist die Wohnkolonie auf dem Mühlefeld-Hubel in günstiger Lage (siehe Seite 133, oben. Red.).

Für die Grünflächen ist ein schöner Zusammenhang gefunden, in den Weidteilen und im Madretsch-Moos sind sie zweckmässig zwischen Industrie- und Wohngebiet eingelebt. Der Friedhof Madretsch ist genügend erweitert; im oberen Teil des Mett-Moos ist ein ruhig und schön gelegener Friedhof für Biel-Ost, Bözingen und Mett vorgesehen. Der Flugplatz ist gut plaziert und richtig dimensioniert. Der Sportplatz beim Schloss Nidau kann leider wegen der dort vorhandenen Industriebauten in der vorgeschlagenen Weise auf absehbare Zeit nicht verwirklicht werden. Die Lagerhäuser hinter dem Personenbahnhof sind ungünstig gelegen.

Das Rathaus ist nicht am richtigen Platz. Es fällt auf, dass mit den öffentlichen Bauten nicht ein architektonisch durchgebildetes Zentrum angestrebt wurde. Das Schulhaus Madretsch ist so disponiert, dass das Geleise Reparaturwerkstätte-Gaswerk ungeschickt verlegt werden muss. Das Schulhaus Port mit der freien Rasenfläche am Kanal ist sehr gut.

Die im Bericht enthaltenen Anregungen betr. die Bebauung und Zoneneinteilung sind bemerkenswert. (Schluss folgt.)

### Einige Sätze über die Kettenlinie.

Von A. Kiefer, Zürich.

1. Die Abbildung zeigt eine Kettenlinie mit dem Scheitelpunkte  $S$  und der Leitlinie  $O, \pm x$ ; die Kettenlinie kann durch das Gleichungspaar gegeben werden

$$1. \quad x = a \operatorname{Lg} \cotg \frac{\psi}{2}, \quad 2. \quad y = \frac{a}{\sin \psi},$$

wobei  $a = OS$  ist und  $\psi$  den Winkel zwischen der Kurven-Tangente in dem Punkte  $P$  und der Ordinatenstrecke  $PP'$  bedeutet.<sup>1)</sup> Ist  $P'(S)$  senkrecht zur Tangente gezogen, so ist  $P'(S)$  gleich dem Kurvenbogen  $PS$  und  $P'(S) = a$ . In dem Kurvenpunkt  $P_1$  ist ebenfalls die Tangente gelegt und  $P'_1(S)_1$  senkrecht dazu gezogen; dann ist wieder  $P'_1(S)_1 = a$ , und  $P'_1(S)_1$  gleich dem Kurvenbogen  $P_1S$ , und  $(P)(S)_1 = P(S)$  gleich dem Kurvenbogen  $PS$ , und  $P_1(P)$  gleich Bogen  $PP_1 = l$ . Aus dem Dreieck  $P_1P_1'(P)$  folgt, wenn  $y, \psi_1$  die Ordinaten von  $P, P_1$  sind, nach dem Cosinussatz

$$l^2 = (y_1 - y)^2 + 4y_1 y \sin^2 \frac{\psi - \psi_1}{2};$$

hierin im zweiten Glied auf der rechten Seite

$$\psi_1 = \frac{a}{\sin \psi_1}, \quad y = \frac{a}{\sin \psi} \text{ gesetzt}$$

$$l^2 = (y_1 - y)^2 + 4a^2 \frac{\sin^2 \frac{\psi - \psi_1}{2}}{\sin \psi_1 \sin \psi}, \text{ und umgeformt}$$

$$l^2 - (y_1 - y)^2 = a^2 \left( \frac{\cotg \frac{\psi_1}{2}}{\cotg \frac{\psi}{2}} - 2 + \frac{\cotg \frac{\psi}{2}}{\cotg \frac{\psi_1}{2}} \right).$$

<sup>1)</sup> Schweiz. Bauzeitung, Bd. LXVI, Nr. 22 vom 27. November 1915, Bd. LXVII, Nr. 10 vom 4. März 1916 und Nr. 21 vom 20. Mai 1916.

Nun ist nach der ersten der zwei Gleichungen, die zusammen die Kettenlinie darstellen

$$\frac{\cotg \frac{\psi_1}{2}}{\cotg \frac{\psi}{2}} = e^{\frac{x_1 - x}{a}}.$$

Wenn  $\frac{\cotg \frac{\psi_1}{2}}{\cotg \frac{\psi}{2}}$  konstant bleibt, so bleibt also auch  $x_1 - x$

konstant und umgekehrt. Unter dieser Annahme bleibt ebenfalls  $l^2 - (y_1 - y)^2 = a^2$  konstant. Um die Bedeutung von  $a$  zu erkennen, wähle man die zwei Punkte symmetrisch zur Achse; dann ist  $y_1 - y = 0$  und  $a$  ist ein Bogen der Kettenlinie, der durch den Scheitelpunkt halbiert wird und als Länge der Horizontalprojektion  $x_1 - x$  hat. Bezeichnet man den Tangenten-Ordinatenwinkel im Endpunkt des Bogens mit  $\omega$ , so ist  $a = 2a \cotg \omega$ ; die konstante Länge der Horizontalprojektion ist  $x_1 - x = 2a \operatorname{Lg} \cotg \frac{\omega}{2}$ . Da alle Kettenlinien ähnlich sind, so ist  $a$  auch der vom Scheitel aus gemessene Bogen einer Kettenlinie vom Parameter  $2a$ , wenn die Horizontalprojektion des Bogens die Länge  $x_1 - x$  hat.<sup>1)</sup>

Wenn  $x_1 - x$  und  $a$  gegeben sind, so ist die Kettenlinie bestimmt und kann konstruiert werden aus der Länge  $a$  des Bogens, der vom Scheitelpunkt halbiert wird und gegebene Horizontalprojektion hat; zur Berechnung von  $a$  dienen die zwei Gleichungen  $a = 2a \cotg \omega$ ,  $x_1 - x = 2a \operatorname{Lg} \cotg \frac{\omega}{2}$ , in denen auch  $\omega$  unbekannt ist. Man hat folgende Sätze:

Hat man bei einer Kettenlinie Bogenstücke, deren Horizontalprojektionen gleiche Länge haben, so ist das Quadrat der Bogenlänge vermindert um das Quadrat der Projektion des Bogenstück auf eine vertikale Gerade konstant, nämlich gleich  $a^2$ , wo  $a$  dasjenige Bogenstück derselben Kettenlinie bedeutet, das vom Scheitelpunkt halbiert wird und dieselbe Länge der Horizontalprojektion hat, oder wo  $a$  das vom Scheitel aus gemessene Bogenstück einer Kettenlinie vom Parameter  $2a$  bedeutet, wenn die Horizontalprojektion des Bogenstückes wieder dieselbe gegebene Länge hat.

Verbindet man zwei Punkte, die gegebenen Horizontalabstand  $x_1 - x$  haben, aber sonst beliebig liegen, durch einen Kettenlinienvogon  $l$ , für den  $l^2 - (y_1 - y)^2$  konstant ist, so sind alle diese Bogen Stücke derselben Kettenlinie, deren Parameter  $a$  durch die zwei Gleichungen bestimmt ist

$$\sqrt{l^2 - (y_1 - y)^2} = 2a \cotg \omega, \quad x_1 - x = 2a \operatorname{Lg} \cotg \frac{\omega}{2}.$$

2. Aus dem Dreieck  $P_1P_1'(P)$  folgt nach dem Mollweidschen Satze

$$\begin{aligned} \frac{y_1 + y}{l} &= \cos \frac{180 - \psi - \psi_1}{2} : \cos \frac{180 - \psi + \psi_1}{2} \\ &= \sin \frac{\psi + \psi_1}{2} : \sin \frac{\psi - \psi_1}{2} \\ &= \left( \frac{\cotg \frac{\psi_1}{2}}{\cotg \frac{\psi}{2}} + 1 \right) : \left( \frac{\cotg \frac{\psi_1}{2}}{\cotg \frac{\psi}{2}} - 1 \right). \end{aligned}$$

Nun ist wie früher  $\frac{\cotg \frac{\psi_1}{2}}{\cotg \frac{\psi}{2}} = e^{\frac{x_1 - x}{a}}$

und wenn bei der Kettenlinie  $x_1 - x$  konstant bleibt, so bleibt auch  $\frac{y_1 + y}{l} = \sigma'$  konstant. Der Wert der Konstanten  $\sigma'$  ergibt sich, wenn die Punkte mit den Ordinaten  $y, y_1$  symmetrisch zur Axe genommen werden, gleich der Ordinate des einen dividiert durch den Bogen vom Scheitelpunkt bis zu diesem Punkt gemessen. Ist  $\omega'$  der Winkel zwischen der Tangente des Punktes und der Ordinatenstrecke, so ist  $\sigma' = \frac{1}{\cos \omega'}$  und  $x_1 - x = 2a \operatorname{Lg} \cotg \frac{\omega'}{2}$ .

<sup>1)</sup> Eine diesen Umstand darstellende Formel findet sich auf Seite 104 in dem Lehrbuch der Statik fester Körper von Jul. Petersen (Kopenhagen, Hörst & Sohn).

Durch  $\sigma'$  ist  $x_1 - x$  bestimmt und wenn  $\sigma'$  und  $x_1 - x$  gegeben sind, so ist  $a$ , also die Kettenlinie, bestimmt; d. h.:

Hat man bei einer Kettenlinie Bogenstücke, deren Horizontalprojektionen gleiche Länge haben, so ist das Verhältnis der Summe der Ordinaten der zwei Endpunkte zum Bogen konstant, nämlich, wenn die Horizontalprojektion durch  $O$  halbiert wird, gleich der Ordinate des einen Endpunktes durch seinen Bogenabstand vom Scheitelpunkt.

Verbindet man zwei Punkte, die gegebenen Horizontalabstand haben, aber sonst beliebig liegen, durch einen Kettenlinienbogen  $l$ , sodass  $\frac{y_1 + y}{l}$  konstant ist, so sind alle diese Bogen Stücke derselben Kettenlinie. Ist für zwei Punkte einer Kettenlinie der Horizontalabstand gleich  $x_1 - x$ , so sind durch ihn  $\sigma$  und  $\sigma'$  bestimmt und für die zwei Punkte bestehen die Gleichungen

$l^2 - (y_1 - y)^2 = \sigma^2$ ,  
 $\frac{y_1 + y}{l} = \sigma'$ . Hieraus kann man  $l$  eliminieren.

Zwischen den Ordinaten zweier Punkte, die gegebenen Horizontalabstand haben, besteht die Gleichung

$$\left(\frac{y_1 + y}{\sigma'}\right)^2 - (y_1 - y)^2 = \sigma^2.$$

Sind  $s, s_1$  die Bogen vom Scheitel der Kettenlinie bis zu zwei solchen Punkten, so besteht zwischen  $s, s_1$  eine Relation, die entsteht, wenn man in der letzten Gleichung  $y_1 = \sqrt{s_1^2 + a^2}, y = \sqrt{s^2 + a^2}$  substituiert.

3. Ein Kettenlinienbogen, dessen Horizontalprojektion konstante Länge hat, steht mit dem Inkreis des Dreieckes  $P_1 P'_1 (P)$  und dem Ankreis über  $P_1 (P) = l$  im Zusammenhang. Ist nämlich  $r$  der Radius des Inkreises und  $I$  der Inhalt des Dreieckes, so hat man

$$r = \frac{I}{\frac{1}{2}(y_1 + y + l)} = \frac{\frac{1}{2}al}{\frac{1}{2}(y_1 + y + l)} = \frac{a}{\frac{y_1 + y}{l} + 1};$$

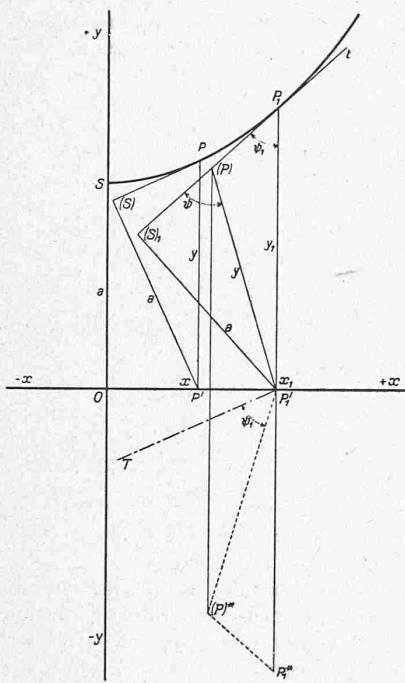
der Radius  $r_1$  des Ankreises über  $l$  ist

$$r_1 = \frac{\frac{1}{2}al}{\frac{1}{2}(y_1 + y + l) - l} = \frac{a}{\frac{y_1 + y}{l} - 1}.$$

Bei konstanter Länge der Horizontalprojektion von  $l$  bleibt aber, wie vorhin gesehen,  $\frac{y_1 + y}{l} = \sigma'$  konstant, also auch  $r = \frac{a}{\sigma' + 1}, r_1 = \frac{a}{\sigma' - 1}$  und zwischen  $r, r_1$  besteht die Gleichung:

$$\frac{1}{r} - \frac{1}{r_1} = \frac{2}{a}, \text{ d. h.:}$$

Wickelt man eine Kettenlinie auf einer Tangente ab, wobei der Scheitel nach  $(S_1)$  falle und das Lot  $(S_1) P'_1$  gleich  $a$  sei, so erscheinen die Bogen, deren Horizontalprojektionen konstante Länge haben, als Strecken  $l$ , sodass, wenn ihre Endpunkte mit  $P'_1$  verbunden werden, Dreiecke entstehen mit konstantem Radius des Inkreises und des Ankreises über  $l$ ; zwischen den zwei Radien besteht die Gleichung  $\frac{1}{r} - \frac{1}{r_1} = \frac{2}{a}$ . Dabei ist gemäss Abschnitt 2



$$r = \frac{a}{\frac{e^{\frac{x_1 - x}{a}} + 1}{e^{\frac{x_1 - x}{a}} - 1}} = \frac{a}{2} \left( 1 - e^{\frac{x_1 - x}{a}} \right); r_1 = \frac{a}{2} \left( e^{\frac{x_1 - x}{a}} - 1 \right)$$

Hat man eine Gerade im Abstand  $a$  von dem Punkt  $P'_1$  und legt man auf der Seite von  $P'_1$  an die Gerade berührende Kreise mit dem konstanten Radius  $r$ , oder auf der andern Seite mit dem konstanten Radius  $r_1$ , wobei  $\frac{1}{r} - \frac{1}{r_1} = \frac{2}{a}$  ist, so geht von  $P'_1$  an jeden Kreis ein Tangentenpaar und jedes Tangentenpaar begrenzt auf der Geraden eine Strecke; wird nun die Gerade in richtiger Weise auf die zugehörige Kettenlinie vom Parameter  $a$  aufgewickelt, so geht jede derartige Strecke in einen Bogen über, dessen Horizontalprojektion konstante Länge hat.

Dabei darf  $r$  nicht grösser als  $\frac{a}{2}$  sein; die Grösse der Horizontalprojektion  $x_1 - x$  bestimmt sich aus

$$r = \frac{a}{2} \left( 1 - e^{\frac{x_1 - x}{a}} \right).$$

Die Radien  $r_2, r_3$  der andern Ankreise sind veränderlich, aber stets ist  $\frac{1}{r_2} + \frac{1}{r_3} = \frac{2}{a}$ .

4. Aus dem Dreiecke  $P_1 P'_1 (P)$  folgt ferner nach dem Cosinussatz  $l^2 = (y_1 + y)^2 - 4 y_1 y \cos^2 \frac{\psi - \psi_1}{2}$ , und hieraus, wenn im zweiten Glied auf der rechten Seite noch die Substitutionen  $y_1 = \frac{a}{\sin \psi_1}, y = \frac{a}{\sin \psi}$  gemacht werden,

$$(y_1 + y)^2 - l^2 = 4 a^2 \frac{\cos^2 \frac{(\psi - \psi_1)}{2}}{\sin \psi_1 \sin \psi} = a^2 \left( \cotg \frac{\psi}{2} \cotg \frac{\psi_1}{2} + 2 + \frac{1}{\cotg \frac{\psi}{2} \cotg \frac{\psi_1}{2}} \right)$$

Nun ist nach der ersten der zwei Gleichungen, die zusammen die Kettenlinie darstellen

$$\cotg \frac{\psi}{2} \cotg \frac{\psi_1}{2} = e^{\frac{x+x_1}{a}}; \text{ also}$$

$$(y_1 + y)^2 - l^2 = a^2 \left( e^{\frac{x+x_1}{a}} + 2 + \frac{1}{e^{\frac{x+x_1}{a}}} \right) = a^2 \left( e^{\frac{x+x_1}{2a}} + e^{\frac{x+x_1}{2a}} \right)^2$$

Wenn  $\cotg \frac{\psi}{2} \cotg \frac{\psi_1}{2}$  konstant bleibt, so bleibt auch  $x + x_1$  konstant und umgekehrt. Dann bleibt auch  $(y_1 + y)^2 - l^2 = \tau^2$  konstant und die Endpunkte von  $l$  auf der Kettenlinie liegen auf verschiedener Seite, aber in gleichen Abständen von einer festen vertikalen Geraden mit der Abszisse  $\frac{x+x_1}{2}$ . Die Bedeutung der Konstanten ergibt sich, wenn man die zwei Punkte zusammenfallen lässt, nämlich da  $l = 0$  gleich  $4y^2$ , d. i. das vierfache Quadrat der zur Abszisse  $\frac{x+x_1}{2}$  gehörigen Ordinate des Punktes auf der Kettenlinie, oder gleich dem Quadrate der zur Abszisse  $\frac{x+x_1}{2}$  gehörigen Ordinate der Kettenlinie mit dem Parameter  $2a$ . Ist die Konstante  $(y_1 + y)^2 - l^2 = \tau^2$  und  $x + x_1$  gegeben, so ist der Parameter der Kettenlinie bestimmt. Es gelten die Sätze:

Hat man auf einer Kettenlinie Bogenstücke  $l$ , deren Endpunkte mit den Ordinaten  $y, y_1$  auf verschiedener Seite, aber in gleichen Abständen von einer festen vertikalen Geraden liegen, so bleibt  $(y_1 + y)^2 - l^2 = \tau^2$  konstant, nämlich gleich dem vierfachen Quadrat der Kurvenordinate auf der festen Geraden.

Wählt man zwei Punkte auf verschiedener Seite, aber in gleichen Abständen von einer festen vertikalen Geraden und verbindet die Punkte durch einen Kettenlinienbogen  $l$  so, dass  $(y_1 + y)^2 - l^2 = \tau^2$  konstant bleibt, so sind alle diese Bogen Stücke derselben Kettenlinie.

(Schluss folgt.)